



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Generelles Projekt für die Kehrsitenstrasse wird öffentlich aufgelegt
Ende 2016 konnten die Planungsarbeiten zur Instandsetzung und Sicherung der Kehrsitenstrasse abgeschlossen werden. Der Regierungsrat legte in der Folge die Schutzziele für den Steinschlagschutz auf den Kantonsstrassen fest. Damit waren die Voraussetzungen gegeben, um die Wahl einer Bestvariante aus den vorgelegten Massnahmenpaketen vorzunehmen. Der Regierungsrat hat sich nun für die Bestvariante mit Kosten von 13,9 Mio. Franken entschieden. Diese wird im März 2017 als generelles Projekt öffentlich aufgelegt.

Das Projekt Kehrsitenstrasse umfasst Massnahmen in den Bereichen Instandsetzung, Verbesserung der Verkehrsqualität, Amphibienleiteinrichtungen und insbesondere Steinschlagschutz. Ende 2016 sind dem Regierungsrat drei Massnahmenpakete mit unterschiedlichen Kosten zum Entscheid vorgelegt worden. In diesem Zusammenhang stellte sich die Frage, welches Risiko künftig bezüglich Steinschlag im Kanton eingegangen werden soll. Je nachdem wie hoch das Schutzziel im Falle von Steinschlag festgelegt wird, ergeben sich daraus mehr oder weniger aufwändige Massnahmen. Da bis anhin noch keine verbindlichen Schutzziele festgelegt worden sind, liess sich der Regierungsrat von einem Geologen zum Thema Schutzziele für Sturzprozesse informieren und setzte sich vertieft damit auseinander. Anschliessend legte der Regierungsrat im Dezember 2016 die Schutzziele für die Kantonsstrassen verbindlich fest.

Damit waren die Voraussetzungen gegeben, um auch die weiteren geplanten Massnahmen auf der Kehrsitenstrasse im Hinblick auf einen Variantenentscheid beurteilen zu können. Zudem wurden die dem Regierungsrat im Dezember vorgelegten Varianten auftragsgemäss von der Baudirektion auf Kostenoptimierungen hin untersucht. Dabei sind alle Massnahmen in den Bereichen Instandsetzung, Steinschlagschutz und Amphibienleiteinrichtungen die gleichen. Unterschiede zwischen den Varianten bestehen nur bei der Verbesserung der Verkehrsqualität auf der Kehrsitenstrasse. Mehr Massnahmen bei der Verkehrs-

qualität haben auch höhere Kosten zur Folge. Der Regierungsrat hat deshalb bei der Wahl der Bestvariante neben der Verbesserung der Verkehrsqualität auch die Kosten dafür in Betracht gezogen. Im Sinne eines ausgewogenen Kosten-Nutzen-Verhältnisses für das gesamte Projekt der Instandsetzung, Sicherung gegen Steinschlag, Amphibienleiteinrichtungen und verkehrlichen Massnahmen auf der Kehrsitenstrasse hat sich der Regierungsrat für die Variante mit Kosten von 13,9 Mio. Franken entschieden. Diese Variante beinhaltet neben der Verbesserung von bestehenden Ausweichstellen zusätzlich 14 Massnahmen für den Langsamverkehr (Nischen, Podeste usw.). Die Bestvariante wird nun zwischen dem 1. und 30. März 2017 öffentlich aufgelegt. Nach Abschluss der öffentlichen Auflage wird dem Landrat das generelle Projekt zur Genehmigung unterbreitet und ein Objektkredit für die weitere Planung respektive Ausführung vorgelegt.

RÜCKFRAGEN

Josef Niederberger, Baudirektor, Telefon 041 618 72 02, erreichbar am 27. Februar 2017 von 11 bis 12 Uhr.

Stans, 27. Februar 2017